



JÜDISCHES KULTURMUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN

JKM Augsburg-Schwaben · Halderstraße 6 – 8 · 86150 Augsburg

## LESUNG UND GESPRÄCH

26. September 2018, 18.30 Uhr

### „Ein Gerechter unter den Völkern“ – ein Abend in Erinnerung an Mietek Pemper

*Regina Pemper im Gespräch mit Prof. Dr. Viktoria Hertling, Gründerin und ehemalige Direktorin des Center for Holocaust, Genocide & Peace Studies an der University of Nevada in Reno/USA*

Anlässlich des 25jährigen Erscheinens von Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ und des 110. Geburtstags von Oskar Schindler ist diesen April die neue Auflage von Mietek Pempers Buch „Der rettende Weg“ unter dem Titel „Wie es zu Schindlers Liste kam. Die wahre Geschichte“ erschienen.

Mietek Pemper wurde 1920 in Krakau geboren und ist 2011 in Augsburg gestorben. Er musste als jüdischer Lagerhäftling über anderthalb Jahre als persönlicher Stenograf für Amon Göth, den berüchtigten Kommandanten des

Zwangsarbeitslagers und späteren KZ Krakau-Plaszów, arbeiten. Dank Pempers außerordentlichem Mut und

Intelligenz, konnte Oskar Schindler die berühmt gewordenen Listen schreiben lassen, die über 1.000 Jüdinnen und Juden das Leben retteten.



Mietek Pemper (© Bernd-Ulrich Wagner)

1958 kam Pemper nach Augsburg. Bei der Entstehung des Films wurde er zu einem wichtigen Berater Steven Spielbergs. Unermüdlich hatte er seit Erscheinen des Films vor Schulklassen von der außergewöhnlichen Rettung aus der Hölle der Menschenverachtung berichtet.

Die Universität Augsburg hat Mietek Pemper 2001 zum Akademischen Ehrenbürger ernannt. 2007 ehrte die Stadt Augsburg den vielfach Ausgezeichneten für seinen Einsatz zur deutsch-polnischen und christlich-jüdischen Aussöhnung mit der Ehrenbürgerwürde. Die Trauerfeier fand 2011 in der Großen Synagoge in Augsburg unter großer Anteilnahme statt.

Im Talmud steht: Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt.

An diesem Abend wird Prof. Dr. Viktoria Hertling, die Co-Autorin des Buchs, ausgewählte Passagen lesen und mit Regina Pemper, der Nichte Pempers und Enkelin von „Schindler-Juden“, über ihren Onkel, die Entstehung des Buchs und wie es für Mietek Pemper nach dem Film weiterging, sprechen.

Die Lesung beginnt um 18.30 Uhr. Im Anschluß findet eine Signierstunde mit Prof. Dr. Viktoria Hertling statt.

Anschließend wird zu einem Stehempfang geladen.

Bitte melden Sie sich bis zum 18. September unter Tel. 0821 51 36 58 oder Mail: [projektkoordination@jkmas.de](mailto:projektkoordination@jkmas.de) an.

**Ort: Festsaal der Synagoge**

**Eintritt: 5,00/3,00 Euro**